

474. Hengsberg, Kirchengült St. Lorenzen.

1. Grundbuch:

Untertan U 1 (vo. Salz(g)er in Kühberg OG. Hengsberg).

Bei GbNR BG, Wildon Nr. 85.

1817/1866.

Lt. einliegendem Protokoll war es unklar, wie die Kirche zu dieser Gült, die ihr mehr Ausgaben als Einnahmen verursachte, gekommen war. Weder in der Landtafel noch im Kataster schein etwas von einer Kirchengült auf. Man vermutete, daß dieses Gut bei der Übergabe der Pfarrgült Hengsberg an die Bistumsherrschaft Seggau übersehen worden war, und bat daher, es wieder der Pfarrgült zuzuschreiben.

475. Herbersdorf, OG. Allerheiligen bei Wildon, Herrschaft.

Zur älteren Gültgeschichte siehe das *Herbersdorfer* Kopialbuch („St. Georgener Handschrift“) in A. Herbersdorf 1/1, das alle einschlägigen Kauf-, Tausch- und Lehensbriefe (1329—1555) enthält.

1. Leibsteuer 1527 (Franz von Herbersdorf).

Nr. 72.

Mit den Herrschaften Herbersdorf, Kalsdorf und Praunegg (= Mallegg).

2. Anlage des Wertes 1542 (Franz von Herbersdorf). — Neue Einlage 1543.

Gültschätzung 1542 14/186.

Mit den Herrschaften Herbersdorf und Kalsdorf und der Gült um Luttenberg (= Praunegg).

3. Ansatzverschreibungen:

a) 1614 VIII 28, Graz: Betr. Ansatz des Philibert Schranz gegen die Erben nach Andree von Herbersdorf auf die Ämter Allerheiligen bei Wildon (mit dem Dorfe Kollisch) und Sukdull sowie die Hörmannmühle gegenüber Wildon. Gültaufsandung 30/564 f. 55—57.

Siehe auch die fragmentarische Ansatzurkunde ddo. 1614 VI 12 in A. Schranz. — Vgl. auch Gültaufsandung 27/469 f. 1: Umschreibung der von der H. Weißenegg an die SJ. zu Graz abzutretenden Ämter Allerheiligen bei Wildon und Heiligenkreuz am Waasen, 1667.

b) 1619 VI 3,—: Für Leonora Catharina von Paar geb. Herbersdorf gegen Hanns Christoph von Glojach und seine Frau Anna Maria als Erben nach Andree von Herbersdorf auf das Amt Jandorf (Jamna), 2 Weingärten bei Ebenkreuz (Nehova) sowie verschiedene Zehente, Grundstücke und Rechte. Landrecht Sch: 281/4.

4. Bergrechtseinlage 1720.

Bei Nr. 44 f. 2'—5'.

5. Theresianischer Kataster:

a) H. Herbersdorf. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1752 und o. J., Bergrechtreg. Extr. o. J., Subrep. Tab. 1755, Neuer Subrep. Befund 1837 und Robot-Relutionsurbar 1841. G H 94.

b) Ein Weingarten in Krönichberg (ad Hrenca). M H 25 $\frac{1}{2}$. Fassion bei G H 94.

c) Ein Weingarten in Klappenberg (Hlapje). M H 25 $\frac{1}{4}$. Fassion bei G H 94.

d) Ein Weingarten in der Schlaipfen bei Marburg.

M H 25 $\frac{3}{4}$. Fassion bei G H 94.

e) Ein Weingarten in Ebenkreuz (Nehova). M H 25 $\frac{7}{8}$. Fassion bei G H 94.